



Zukunft der Filiale? Filiale der Zukunft!

# Jahresbericht 2024



**Volksbank  
Köln Bonn eG**  
Von Herzen rheinisch.



## Zahlen der Volksbank Köln Bonn 2024

70 km

verlegte Kabel in den neuen  
ErlebnisCentern

27 Mio. €

Investitionen in die neuen  
ErlebnisCenter (Sanierung/Neubau)

3.656

Bäume in den Volksbank-Wäldern

17.498.084

OnlineBanking-Zugriffe

26

geförderte Vereinsprojekte  
aus SENIORENaktiv<sup>1</sup>

560.000 €

Wert verhinderter Betrugsversuche

965.815 €

Spenden und Sponsoring

18.550

Konversationen mit Chatbot Pit

6.297.782 €

in 2024 ausgezahlte Dividende

60

Auszubildende

<sup>1</sup> mehr auf Seite 9.

## Liebe Mitglieder, liebe Kundinnen und Kunden,

das Jahr 2024 war nicht ohne Turbulenzen – wirtschaftlich, politisch, gesellschaftlich. Und dennoch blicken wir voller Stolz und Dankbarkeit zurück: Die Volksbank Köln Bonn hat auch in diesem anspruchsvollen Umfeld gezeigt, wie stark und tragfähig das genossenschaftliche Modell ist.

Mit einem Jahresüberschuss von 14,1 Millionen Euro und einer Bilanzsumme von 6,56 Milliarden Euro konnten wir das im Jahr zuvor erzielte Ergebnis erneut übertreffen, obwohl die deutsche Wirtschaft sich insgesamt leicht rückläufig zeigte.

In diesem Kontext ein besonderes Highlight: Zwei von drei Kundinnen oder Kunden sind mittlerweile auch Mitglied – ein starkes Signal für den Zusammenhalt und die Relevanz genossenschaftlicher Werte. Dieses Vertrauen ist unser Antrieb. Das Ergebnis 2024 ermöglicht uns, eine Dividende von 4,25 Prozent auszuschütten und gleichzeitig weiter in unsere Zukunft zu investieren.

Zukunftsweisend zeigt sich auch der Bereich Private Banking, der für uns zunehmend an Bedeutung gewinnt. Um den steigenden Kundenansprüchen gerecht zu werden und den individuellen Service weiter auszubauen, wurden neue, exklusive Räumlichkeiten am Kaiser-Wilhelm-Ring bezogen.

Mit der Eröffnung unserer ErlebnisCenter in Bornheim und der Bonner Gangolfstraße konnten wir 2024 nicht nur neue Maßstäbe für moderne Bankberatung setzen, sondern auch Orte schaffen, an denen Gemeinschaft erlebbar wird. In einer Zeit, in der viele Bankfilialen schließen, bauen wir auf persönliche Beratung, Dialog und Gemeinschaft.

Auch digital sind wir auf Wachstumskurs: 102.000 Kundinnen und Kunden nutzen bereits unsere Online-Services, 75 Prozent davon über die VR Banking App. Unser digitales KundenDialogCenter beantwortet täglich Tausende Anfragen, und unser virtueller Assistent „Pit“ ist rund um die Uhr im

Einsatz – zuverlässig und nutzerfreundlich.

Besonders stolz sind wir auf unser Engagement für die Region: Rund 966.000 Euro flossen 2024 in soziale, kulturelle und gesellschaftliche Projekte – ein Plus von 15,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Mit unserer Stiftung „miteinander füreinander“, mit unseren Crowdfunding-Angeboten und mit vielfältiger Förderung bringen wir Menschen zusammen, stärken Initiativen und geben Chancen – gerade dort, wo sie gebraucht werden.

Vor allem aber investieren wir in die Zukunft unserer Mitarbeitenden: 60 junge Menschen befinden sich aktuell bei uns in Ausbildung – künftig auch im neuen Berufsfeld des Digitalisierungsmanagements. Damit setzen wir auf Talente, die Bank neu denken wollen. Flexibles arbeiten, Weiterbildung, Gleichstellung und Familienfreundlichkeit sind feste Bestandteile unserer Unternehmenskultur.

Unsere Zahlen und Entwicklungen sprechen für sich – aber sie stehen immer im Dienst von etwas Größerem: dem Vertrauen der Menschen in unserer Region. Dafür danken wir Ihnen von Herzen. Wir freuen uns darauf, den Weg auch 2025 gemeinsam mit Ihnen weiterzugehen – mit Innovationskraft, Verlässlichkeit und genossenschaftlicher Überzeugung.

Herzliche Grüße

Ihr

Jürgen Pütz



## INHALT

**02 HIGHLIGHTS**

**04 BERICHT DES VORSTANDES**

**08 AUS DER BANK**

**10 BERICHT DES AUFSICHTSRATES**

**12 JAHRESABSCHLUSS, JAHRESBILANZ**

**14 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

**15 GREMIEN, IMPRESSUM**



# Genossenschaftsbank auf Wachstumskurs

Erneut verzeichnet die Volksbank Köln Bonn im Jahr 2024 ein starkes Ergebnis: Die Bilanzsumme 2024 weist einen Anstieg auf 6,6 Milliarden Euro auf, das Betriebsergebnis vor Bewertung steigt auf 84 Millionen Euro, der Jahresüberschuss beträgt 14,1 Millionen Euro. Treiber des positiven Ergebnisses waren der Provisionüberschuss mit rund 52,5 Millionen Euro und der Zinsüberschuss in Höhe von 128,2 Millionen Euro. Gleichzeitig gelang es der Volksbank Köln Bonn, ihre Verwaltungskosten um rund 2,8 Millionen Euro zu reduzieren.

## Genossenschaftlicher Auftrag

Die Volksbank Köln Bonn engagiert sich für die Menschen in der Region. So stellte die Genossenschaftsbank im Jahr 2024 insgesamt 966.000 Euro für gemeinnützige Vereine, Institutionen und in Not geratene Mitglieder in der Region zur Verfügung. Die finanzielle Unterstützung setzte sich zusammen aus den Spenden der Stiftung, CoFunding über die Crowdfunding-Plattform „all zesamme“, Sponsoring sowie Spenden der Bank.

Mit der Stiftung „miteinander füreinander“ unterstützt die Volksbank Köln Bonn seit über 25 Jahren Mitglieder und

KUNDENKREDITGESCHÄFT  
in Mrd. Euro



KUNDENEINLAGEN  
in Mrd. Euro



gemeinnützige Vereine in der Region. Im Jahr 2024 stellte die bankeigene Stiftung hierfür insgesamt 210.357 Euro bereit. Ein Schwerpunkt wurde in diesem Jahr auf die Initiative „SENIORENaktiv“ gelegt. Diese unterstützt gezielt Vereine, die Seniorinnen und Senioren in der Region ein aktives und selbstbestimmtes Leben ermöglichen. Insgesamt flossen knapp 50.000 Euro in Projekte, die sich unter anderem gegen Altersarmut einsetzen, soziale Teilhabe ermöglichen, die medizinische Versorgung verbessern oder digitale Fitness im Alter fördern.

### Kredite und Einlagen

Der Rückgang der Zinsen im Jahresverlauf hatte eine positive Auswirkung auf die Kreditnachfrage. So erhöhte sich das Kreditvolumen im Jahr 2024 um über 180 Millionen Euro beziehungsweise 4,2 Prozent. Damit hält der Wachstumstrend der Vorjahre an. Die Bank betreute einen Kreditbestand von 4,5 Milliarden Euro. Insgesamt sagte die Genossenschaftsbank im Jahr 2024 Neukredite und Prolongationen in Höhe von 1,6 Milliarden Euro zu.

Das Kundeneinlagevolumen stieg um 3,3 Prozent auf 5,4 Milliarden Euro. Ein spürbarer Faktor dafür war die erhöhte Nachfrage nach befristeten Einlagen, die sich um 217,8 Millionen Euro erhöhten.

### Betreutes Kundenvolumen

Das gesamte betreute Kundenvolumen wuchs 2024 ebenfalls deutlich von 13,8 Milliarden Euro im Vorjahr auf 14,5 Milliarden Euro. Das betreute Kundenvolumen umfasst neben den Kredit- und Anlagegeschäften aus dem Kundengeschäft der Volksbank Köln Bonn auch das Verbundgeschäft, zum Beispiel mit der DZ Privatbank, der Union Investment, der R+V-Versicherung und der Bausparkasse Schwäbisch Hall.

### Bilanzsumme

Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Bilanzsumme zum 31.12.2024 von 6,3 Milliarden Euro auf 6,6 Milliarden Euro. Ursächlich für diese Entwicklung ist im Wesentlichen das Wachstum des Kundenkreditgeschäfts auf der Aktivseite

sowie die Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber Kundinnen und Kunden auf der Passivseite.

### Jahresüberschuss

Der Zinsüberschuss (Differenz aus Zinsertrag und Zinsaufwand) stieg 2024 merklich auf 128,2 Millionen Euro (Vorjahr: 120 Millionen Euro). Das Zinsergebnis entwickelte sich deutlich besser als prognostiziert. Die Hauptursache dafür ist, dass sich das Zinsniveau anders entwickelt hat, als angenommen. Der Provisionsüberschuss ist mit 52,5 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr (49,1 Millionen Euro) deutlich gestiegen.

Die Verwaltungsaufwendungen summierten sich 2024 auf 93,7 Millionen Euro und unterschritten den Wert von 96,4 Millionen Euro des Vorjahrs. Die Aufwand-Ertrags-Relation (Cost-Income-Ratio) verbesserte sich 2024 um 5,27 Prozentpunkte. Um einen Euro zu erwirtschaften, wendete die Volksbank Köln Bonn 2024 entsprechend nur 53,27 Cent auf. Das Betriebsergebnis vor Bewertung beträgt 84 Millionen Euro. Damit liegt es gegenüber dem Vorjahr um 14,6 Millionen Euro bzw. 20,9 Prozent höher. Nach Dotierung der Reserven und unter Berücksichtigung des Bewertungsergebnisses, des Gewinnvortrags sowie des Steueraufwands bleibt der Jahresüberschuss mit 14,1 Millionen Euro stabil (Vorjahr: 14 Millionen Euro).

### Eigenkapital

Die Gesamteigenmittel der Bank wuchsen und beliefen sich per Jahresultimo auf 632 Millionen Euro. Mit einer Gesamtkapitalquote von 17,2 Prozent liegt die Volksbank Köln Bonn deutlich über den aufsichtsrechtlichen Anforderungen von 13,7 Prozent und gehört zu den kapitalstarken Banken in Deutschland. Damit ist die Genossenschaftsbank in der Lage, auch zukünftig die aufsichtsrechtlichen Anforderungen zu erfüllen und den Wachstumstrend fortzusetzen. Gleichzeitig ist eine starke Eigenkapitalausstattung Voraussetzung dafür, den Kreditbedarf der privaten und gewerblichen Kundinnen und Kunden dauerhaft bedienen zu können.

BETREUTES KUNDENVOLUMEN  
in Mrd. Euro



BILANZSUMME  
in Mrd. Euro



## Digitalisierung

Mit dem stetig wachsenden Angebot der Volksbank Köln Bonn an digitalen Services steigt auch deren Akzeptanz und Nutzung kontinuierlich. Immer mehr Kundinnen und Kunden greifen auf die digitalen Angebote der Genossenschaftsbank zurück. Gegenüber dem Vorjahr ist beispielsweise die Anzahl der Konten mit elektronischem Kontoauszug um 6 Prozent auf 86.341 Konten gestiegen. Von den rund 102.000 Nutzerinnen und Nutzern des digitalen Bankings wählten dafür rund 25 Prozent das OnlineBanking und rund 75 Prozent die VR Banking App.

Das KundenDialogCenter (KDC) blieb auch im Jahr 2024 eine gefragte Anlaufstelle für Bankanfragen. Über 411.000 eingegangene telefonische Anliegen konnten die Mitarbeitenden in freundlichen und lösungsorientierten Gesprächen abschließend klären – davon 80 Prozent innerhalb von vier Minuten oder weniger.

Seit dem Jahr 2022 ist außerdem der virtuelle Chatbot „Pit“ rund um die Uhr auf der Website der Volksbank Köln Bonn erreichbar, um schnell und zuverlässig Fragen zu Standardprozessen zu beantworten. Im vergangenen Jahr führte die KI insgesamt 18.550 Konversationen mit Kundinnen und Kunden.

## Mitglieder, Kundinnen und Kunden

Mit 197.942 blieb die Zahl der Kundinnen und Kunden der Volksbank Köln Bonn stabil. Die Zahl der Mitglieder stieg gleichzeitig um 1,1 Prozent auf 117.946 Mitglieder. Damit erzielt die Volksbank Köln Bonn eine Mitgliederquote von 65 Prozent. Von insgesamt 376.272 Konten waren 267.404 Online-Konten.

## Mitarbeitende

Zum Jahresende 2024 betrug die Zahl der angestellten Mitarbeitenden 698 im Gegensatz zu 725 im Vorjahr. Davon waren 437 vollzeitbeschäftigte und 201 teilzeitbeschäftigte Mitarbeitende.

Die Zahl der Auszubildenden erhöhte sich von 57 im Vorjahr auf 60. Die Berufsausbildung nimmt für die

Volksbank Köln Bonn einen hohen Stellenwert ein. Pro Jahr schließen durchschnittlich 20 Nachwuchskräfte ihre Ausbildung zu Bankkaufleuten ab. In der Regel übernimmt die Volksbank Köln Bonn ihre Absolventen in ein Beschäftigungsverhältnis. Ab 2025 wird die Genossenschaftsbank erstmals auch den Ausbildungsberuf „Kaufleute für Digitalisierungsmanagement“ anbieten.

Eine qualifizierte Aus- und Weiterbildung schätzt die Volksbank Köln Bonn als Basis für ihren Erfolg. Sichtbar wird dies anhand der Aufwendungen für Aus- und Weiterbildungen von insgesamt 737.000 Euro und der Zahl von 1.270 Fortbildungs- bzw. Seminartagen in diesem Jahr.

Die Bank ermöglicht Führung in Teilzeit sowie Jobsharing in Führungspositionen. Unter anderem mit diesen Maßnahmen möchte die Volksbank Köln Bonn mehr Frauen in Führungspositionen bringen. Zum 31.12.2024 waren 27 Prozent der Führungspositionen durch Frauen besetzt. Treffen des internen Frauen-Netzwerks finden seit 2022 quartalsweise statt.

Vorstand und Aufsichtsrat danken den Mitarbeitenden ausdrücklich für den Einsatz im zurückliegenden Geschäftsjahr.

## Standorte

Zum Jahresende 2024 betrieb die Volksbank Köln Bonn neben der Hauptstelle 26 personenbesetzte Filialen. Darüber hinaus standen den Kundinnen und Kunden über das gesamte Geschäftsgebiet verteilt 42 SB-Standorte zur Verfügung. Insgesamt bietet die Volksbank Köln Bonn 109 Geldautomaten an.

## Eröffnung ErlebnisCenter

Die Volksbank Köln Bonn treibt die Modernisierung ihres Filialnetzes konsequent voran und stärkt damit gezielt die Region. In der Bonner Gangolfstraße und in Bornheim eröffneten im August und September 2024 die ersten beiden ErlebnisCenter der Volksbank Köln Bonn. Das Standortkonzept geht über die klassischen Bankdienstleistungen hinaus: Die ErlebnisCenter schaffen Raum für Begegnung, Austausch und Veranstaltungen rund um Finanz-, Gesellschafts- und Regionalthemen.

EIGENMITTEL  
in Mio. Euro



ANZAHL DER MITGLIEDER



Das Gebäude in der Gangolfstraße wurde umfassend saniert und beherbergt neben der Volksbank unter anderem die Universität Bonn, Subway und TeleSurf. In Bornheim entstand ein kompletter Neubau mit Bankräumen im Erdgeschoss und Wohnungen darüber. Insgesamt beläuft sich die Investition in beide Objekte auf rund 27 Millionen Euro.

Das Erfolgskonzept der ErlebnisCenter soll fortgesetzt werden: Schon in 2025 starten die Planungen für weitere ErlebnisCenter in Bickendorf, Dellbrück und Bad Honnef.

### Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist ein fester Bestandteil der gesellschaftlichen Identität der Volksbank Köln Bonn. Die Bank richtet sich dabei an den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs), dem European Green Deal und dem Nachhaltigkeitsleitbild der genossenschaftlichen FinanzGruppe aus. Im Kapitel „Nachhaltigkeit“ der Mitglieder- und Geschäftsstrategie werden klare Handlungsfelder und ambitionierte Ziele definiert. Neben der Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen im eigenen Betrieb liegt der Fokus auf nachhaltigen Produkten und der aktiven Begleitung der gewerblichen Kundinnen und Kunden auf dem Weg zu zukunftsfähigen Geschäftsmodellen. Damit leistet die Bank einen Beitrag zur ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Transformation.



NH-Bericht Kompakt



Nichtfinanzielle Erklärung

### Vorschlag für die Ergebnisverwendung 2024 der Volksbank Köln Bonn eG

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von 14.125.378,97 Euro – unter Einbeziehung eines Gewinnvortrags von 5.564,47 Euro (Bilanzgewinn von 14.130.943,44 Euro) – wie folgt zu verwenden:

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen eine Dividende von 4,25 Prozent (Teil der Gewinnverwendung) vor. Mit 0,1 Prozent der Geschäftsguthaben wird die bankeigene Stiftung „miteinander füreinander“ unterstützt. Die Mittel sollen gemäß der Stiftungssatzung als Hilfe zur Selbsthilfe sowie zur Unterstützung in Not geratener Mitglieder der Genossenschaft verwendet werden.

IN EURO

Ausschüttung einer Dividende von 4,25 %	6.420.498,84
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	1.500.000,00
b) Andere Ergebnisrücklagen	6.200.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	10.444,60

### Ausblick

Die Volksbank Köln Bonn ist wirtschaftlich stark und solide aufgestellt und prognostiziert auch für das Geschäftsjahr 2025 ein sehr gutes Ergebnis. Die hohe Qualität im Beratungs- und Dienstleistungssektor, die zunehmende erfolgreiche Digitalisierung sowie das genossenschaftliche Geschäftsmodell stimmen zuversichtlich. Unter Berücksichtigung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung rechnet die Bank mit einer angemessenen Vermögens- sowie Finanzlage und blickt positiv auf das kommende Geschäftsjahr 2025.

Köln, Bonn/Rhein-Sieg-Kreis, im Mai 2025

Der Vorstand

Vorsitzender Jürgen Pütz

Volker Klein

Jürgen Neutgens

# Auf einem genossenschaftlichen Fundament gebaut

Im Jahr 2024 goss die Volksbank Köln Bonn ihre genossenschaftlichen Werte in ein innovatives Konzept für Bankniederlassungen. Die weiteren diesjährigen Meilensteine untermauern die zukunftsorientierte Ausrichtung der Genossenschaftsbank sowie ihre Verbundenheit zu Region und Mitgliedern.



Das Beratungsteam in Bornheim freut sich über ein innovatives Raumkonzept und neue Arbeitswelten.

## Kundennähe in ErlebnisCentern

Im August 2024 feierte die Volksbank Köln Bonn die Eröffnung der ersten ErlebnisCenter in Bornheim und in der Gangolfstraße in Bonn. Das Filialkonzept kombiniert klassische Bankdienstleistungen mit innovativen Angeboten. Darüber hinaus bietet es Raum für soziale Begegnungen, etwa durch einen Mitgliedertisch und Veranstaltungen zu Finanz- und Regionalthemen. Für Neubau und Kernsanierung der Gebäude hin zu einer hellen, offenen und modernen Architektur investierte die Genossenschaftsbank circa 27 Millionen

Euro – eine immense Aufwertung zugunsten der Standorte. Den Beispielen von Bornheim und der Gangolfstraße sollen weitere Niederlassungen folgen. Die ErlebnisCenter sind Teil der Ausrichtung der Volksbank Köln Bonn, digitale Dienste und persönliche Beratung sinnvoll aufeinander abzustimmen.

## Private Banking auf Wachstumskurs

Der Bereich Private Banking gewinnt für die Volksbank Köln Bonn zunehmend an Bedeutung und verzeichnet ein starkes Wachstum. Im Jahr 2024 stieg die Anzahl der Kundinnen und Kunden in der Vermögensverwaltung gegenüber dem Vorjahr um rund 33 Prozent, was die steigende Nachfrage nach professionellen und hochwertigen Finanzlösungen unterstreicht. Auch das verwaltete Vermögen entwickelte sich dynamisch und wuchs um 12 Prozent.



Um den Kundenansprüchen auf diesem Niveau weiter gerecht zu werden und den individuellen Service weiter auszubauen, bezog das Kölner Private-Banking-Team neue, exklusive Räumlichkeiten am Kaiser-Wilhelm-Ring.



Am Infostand „Regionales Engagement“ konnten die Gäste über Höhe und Ziel einer Spende der „miteinander füreinander“ Stiftung abstimmen.

## „Von Herzen rheinisch“ – Genossenschaft erleben

Die Volksbank Köln Bonn lud am 29. Juni Mitglieder, Kundinnen und Kunden mit ihren Familien zum Mitgliedertag ins Bonner Volksbank-Haus ein. Rund 1.000 Gäste nahmen an dem Event teil. Das Programm beinhaltete Vorträge, Workshops und Informationsstände zu Themen wie Digitalisierung, Nachhaltigkeit, Immobilien und regionales Engagement. Der Vorstand informierte über aktuelle Entwicklungen und suchte beim Mitgliederdialog den Austausch mit den Gästen. Erstmals waren auch Firmenkunden und Kooperationspartner der Genossenschaftsbank in die Veranstaltung eingebunden und mit eigenen Ständen vor Ort vertreten.

## Spenden für die Großelterngeneration

Viele ältere Menschen leiden unter finanziellen Notlagen. Nicht selten wirken sich ihre Geldsorgen in einer Negativspirale auf alle Lebensbereiche aus, wie soziale Teilhabe, mentale und körperliche Fitness oder alltägliche Herausforderungen von gesunder Ernährung bis Digitalisierung. Die Stiftung „miteinander füreinander“ der Volksbank Köln Bonn stellte 80.000 Euro zur Verfügung, um Seniorinnen und Senioren in der Region zu unterstützen. Gefördert werden Vereine in Köln, Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis, die Hilfe zur Selbsthilfe bieten, um älteren Menschen ein aktives und würdevolles Leben zu ermöglichen.



Sandra Bisping (li.) von „Ein Herz für Rentner e. V.“ bei der Spendenübergabe mit Sonja Krämer (re.) von der Volksbank Köln Bonn



Susanne Kamp (Kumede-Theater), Bernhard Conin (Freunde und Förderer des Kölnischen Brauchtums e. V.), Wolfgang Oelsner (Brauchtumsforscher), Nina Blume (Kumede Theater), Günther „Bömmel“ Lücknerath (Mitgründer Bläck Fööss und Initiator „Daach der kölschen Sproch“), Sonja Krämer (Volksbank Köln Bonn)

## „Daach der kölschen Sproch“

Laut UNESCO zählt Kölsch bereits als aussterbende Sprache. Den Gegenbeweis trat die Domstadt am 29. September 2024, am „Daach der kölschen Sproch“ an. In der ganzen Stadt wurden Führungen, Kulturveranstaltungen, Workshops und kölsche Schnupperkurse angeboten. In der Volksbank Köln Bonn am Hohenzollernring konnten Teilnehmende in einem Workshop aktiv die kölsche Sprache lernen. „Von Herzen rheinisch“ bedeutet eben auch die regionale Mundart zu fördern.



Vorstandsvorsitzender Jürgen Pütz legt Wert auf Servicequalität, ein breites Angebot moderner Finanzprodukte und hohe IT-Sicherheitsstandards.

## Ausgezeichnete Innovationsstärke

Die Volksbank Köln Bonn wurde vom F.A.Z.-Institut für ihre hohe Innovationsstärke ausgezeichnet. Besonders hervorgehoben wurden exzellenter Service, hohe Kundenzufriedenheit und starke Reputation im Innovationsbereich. Den rund 200.000 Kundinnen und Kunden bietet die Genossenschaftsbank jeweils den Zugangsweg, der am besten zu ihnen passt. Damit reagiert sie aktiv auf soziale, technologische und wirtschaftliche Veränderungen. Gleichzeitig setzt sie auf digitale Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz vor Cyberangriffen. Die Bank stellt sich zukunftsorientiert auf und ist bereit für die nächste Innovation.

# Bericht des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2024 der Volksbank Köln Bonn eG

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Weiter hat der Aufsichtsrat den gesonderten nichtfinanziellen Bericht nach § 289b HGB geprüft.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Im Rahmen seiner Überwachungstätigkeit wurde der Aufsichtsrat weiterhin regelmäßig über die Risikosituation, das Risikomanagement und die Risikotragfähigkeit der Bank sowie den Fortgang und die Ergebnisse der externen Prüfungen informiert. Weitere Themen umfassten die Planung und die Vertriebsaktivitäten der Bank. Die Strategien der Bank wurden mit dem Aufsichtsrat erörtert. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats stand zwischen den Sitzungen in regelmäßigem Austausch mit dem Vorstand.

Im Geschäftsjahr 2024 hat der Aufsichtsrat mit dem Vorstand in sechs regulären Sitzungen ausführlich die Lage der Bank erörtert, die Tätigkeit des Vorstands überwacht und ihm beratend zur Seite gestanden.

Der Aufsichtsrat hat aus seiner Mitte einen Prüfungsausschuss, den Personalausschuss, den Gesamtrisikoausschuss, den Zukunfts- und Vertriebsausschuss und den Immobilienausschuss gebildet. Die Arbeits- und Aufgabenteilung zwischen dem Gesamtaufsichtsratsgremium und den Ausschüssen des Aufsichtsrates sind über die jeweiligen Geschäftsordnungen klar geregelt.

Der Prüfungsausschuss tagte im Berichtsjahr dreimal. Wesentliche Themen bilden die Prüfungsergebnisse des gesetzlichen Prüfungsverbandes und der Internen Revision sowie die eingehende Behandlung des Geldwäsche- bzw. Complianceberichtes.

Im Geschäftsjahr fanden zwei Personalausschusssitzungen statt. Im Ausschuss werden Personalangelegenheiten der Gremien und strukturelle Personalthemen der Gesamtbank behandelt.

Der Gesamtrisikoausschuss trat viermal zusammen. Er befasst sich mit der Risikosteuerung des Kreditportfolios, Fragen zum Risikomanagement der Bank und nimmt die Aufgaben des Aufsichtsrates bei Entscheidungen und Kenntnismnahmen von Kreditgewährungen wahr.

In zwei Sitzungen befasste sich der Zukunfts- und Vertriebsausschuss mit strategischen Themen und Trends im Bankvertrieb.

Der Immobilienausschuss kam zu drei Sitzungen zusammen und befasste sich mit Themen rund um das Immobilien-Portfolio der Bank.

Aus den Sitzungen der Ausschüsse wird dem Gesamtauf-sichtsrat berichtet.

Im Jahr 2024 wurden Frau Monika Lütz-Blömers, Frau Dr. Christiane Weinberg sowie Herr Johannes Klassen wieder in den Aufsichtsrat gewählt.

Der Aufsichtsrat verfügt aufgrund seiner Kenntnisse und Erfahrung in seiner Gesamtheit über ausreichende Branchen- und Sachkenntnisse sowie über Sachverstand auf den Gebieten Rechnungslegung und Abschlussprüfung. Im Rahmen der Selbstbewertung gemäß § 25d Abs. 11 S. 2 Nr. 3 und 4 KWG hat der Aufsichtsrat diese Anforderungen überprüft. Der Aufsichtsrat ist zudem frei von Interessenskonflikten. Die gesetzlichen Anforderungen gemäß § 36 Abs. 4 GenG werden somit erfüllt.

Der vorliegende Jahresabschluss 2024 mit Lagebericht wurde vom Genoverband e. V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Wir haben uns als Aufsichtsorgan selbst davon überzeugt, dass der Jahresabschluss zutreffend aus der Buchführung unserer Bank entwickelt worden ist. Den Bericht der gesetzlichen Jahresabschlussprüfung und den Lagebericht haben wir entgegengenommen und kritisch geprüft. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrags – entspricht den Vorschriften der Satzung.

Ein Prüfungsschwerpunkt wurde durch den Aufsichtsratsvorsitzenden nicht gesetzt. Der Aufsichtsrat hat sich im Rahmen der gemeinsamen Prüfungsschlusssitzung (§ 57 Abs. 4 GenG) mit den Prüfungsfeststellungen bezüglich der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses sowie der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems und des internen Revisionssystems intensiv befasst. Außerdem haben wir uns über Besonderheiten und ggf. aufgetretene Unstimmigkeiten im Rahmen der Jahresabschlussprüfung informiert; solche traten nicht auf.

Im Ergebnis hat sich der Aufsichtsrat hinreichend von der ordnungsgemäßen Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses überzeugt und dazu beigetragen, dass die Rechnungslegung ordnungsgemäß ist.

Der Genoverband e. V. hat uns gegenüber die Unabhängigkeit der an der Abschlussprüfung beteiligten Mitarbeiter bestätigt.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2024 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Das Jahr 2024 war trotz vieler wirtschaftlicher und politischer Unsicherheiten sowie eines leichten Schrumpfens der deutschen Wirtschaft operativ ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr. Der Aufsichtsrat bedankt sich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Volksbank Köln Bonn herzlich für die erbrachten Leistungen und spricht dem Vorstand seinen Dank und seine Anerkennung aus. Darüber hinaus gilt ein herzlicher Dank den Mitgliedern, Kundinnen und Kunden und Geschäftsfreunden der Bank für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Köln, im Mai 2025

Vorsitzender des Aufsichtsrates



Nicolai Lucks

# JAHRESABSCHLUSS

## Jahresbilanz zum 31.12.2024

Aktiva				31.12.2024	Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	T-EUR
<b>1. Barreserve</b>					
a) Kassenbestand			34.959.776,35		35.819
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			83.941.293,01		62.734
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	83.941.293,01				(62.734)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	<b>118.901.069,36</b>	0
<b>2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind</b>					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	<b>0,00</b>	0
<b>3. Forderungen an Kreditinstitute</b>					
a) täglich fällig			276.515.787,82		118.838
b) andere Forderungen			53.174.929,27	<b>329.690.717,09</b>	138.351
<b>4. Forderungen an Kundinnen und Kunden</b>				<b>4.507.362.254,37</b>	4.326.450
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	3.082.185.108,66				(2.958.223)
Kommunalkredite	33.460.202,77				(38.250)
<b>5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		234.464.116,26			248.503
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	234.464.116,26				(248.503)
bb) von anderen Emittenten		681.052.861,20	915.516.977,46		692.634
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	587.384.068,17				(532.963)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	<b>915.516.977,46</b>	0
Nennbetrag	0,00				(0)
<b>6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>				<b>403.983.038,66</b>	415.656
<b>6a. Handelsbestand</b>				<b>0,00</b>	0
<b>7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften</b>					
a) Beteiligungen			193.953.315,54		195.793
darunter: an Kreditinstituten	14.995.619,89				(14.996)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.253.265,00	<b>195.206.580,54</b>	1.264
darunter: bei Kreditgenossenschaften	1.144.010,00				(1.144)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				(0)
<b>8. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>				<b>3.671.652,24</b>	2.942
darunter: an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
<b>9. Treuhandvermögen</b>				<b>6.716.323,41</b>	9.405
darunter: Treuhandkredite	6.628.307,69				(9.277)
<b>10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch</b>				<b>0,00</b>	0
<b>11. Immaterielle Anlagewerte</b>					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			0,00		0
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	<b>0,00</b>	0
<b>12. Sachanlagen</b>				<b>53.182.913,42</b>	49.209
<b>13. Sonstige Vermögensgegenstände</b>				<b>22.129.211,48</b>	17.676
<b>14. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				<b>72.580,92</b>	105
<b>16. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>				<b>44.866,00</b>	108
<b>Summe der Aktiva</b>				<b>6.556.478.184,95</b>	6.315.487

Passiva				31.12.2024	Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	T-EUR
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>					
a) täglich fällig			1.192.004,26		917
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			375.919.901,02	<b>377.111.905,28</b>	321.050
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		515.073.554,86			545.331
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		1.437.722,03	516.511.276,89		3.052
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		3.504.684.945,65			3.520.244
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		1.330.172.702,99	4.834.857.648,64	<b>5.351.368.925,53</b>	1.112.403
<b>3. Verbriefte Verbindlichkeiten</b>					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbiefte Verbindlichkeiten			0,00	<b>0,00</b>	0
darunter: Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
<b>3a. Handelsbestand</b>				<b>0,00</b>	0
<b>4. Treuhandverbindlichkeiten</b>				<b>6.716.323,41</b>	9.405
darunter: Treuhandkredite	6.628.307,69				(9.277)
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>				<b>83.836.170,05</b>	102.691
<b>6. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				<b>489.882,66</b>	651
<b>6a. Passive latente Steuern</b>				<b>0,00</b>	0
<b>7. Rückstellungen</b>					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			62.190.134,09		62.432
b) Steuerrückstellungen			14.907.997,55		15.704
c) andere Rückstellungen			19.664.427,94	<b>96.762.559,58</b>	21.822
<b>8. [gestrichen]</b>				<b>0,00</b>	0
<b>9. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>				<b>0,00</b>	0
<b>10. Genusssrechtskapital</b>				<b>0,00</b>	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
<b>11. Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				<b>234.030.000,00</b>	208.350
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
<b>12. Eigenkapital</b>					
a) Gezeichnetes Kapital			159.331.475,00		152.434
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		63.500.000,00			62.000
cb) andere Ergebnisrücklagen		169.200.000,00	232.700.000,00		163.000
d) Bilanzgewinn			14.130.943,44	<b>406.162.418,44</b>	14.003
<b>Summe der Passiva</b>				<b>6.556.478.184,95</b>	6.315.487
<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		37.440.292,44			38.158
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	37.440.292,44		0
<b>2. Andere Verpflichtungen</b>					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		281.614.865,70	281.614.865,70		396.608
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

Diese Veröffentlichung beinhaltet eine verkürzte Darstellung unseres Jahresabschlusses. Der vollständige Jahresabschluss mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk gemäß § 322 HGB vom Genossenschaftsverband - Verband der Regionale e. V. liegt in den Geschäftsräumen der Volksbank Köln Bonn eG zur Einsichtnahme aus. Der Jahresabschluss, der Lagebericht, der Bestätigungsvermerk, der Bericht des Aufsichtsrates sowie der Vorschlag für und der Beschluss über die Verwendung des Ergebnisses werden im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

# JAHRESABSCHLUSS

## Gewinn- und Verlustrechnung

	EUR	EUR	EUR	31.12.2024 EUR	Vorjahr T-EUR
<b>1. Zinserträge aus</b>					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		168.878.077,38			144.807
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		26.283.884,01	195.161.961,39		18.482
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	117.831,09				(162)
<b>2. Zinsaufwendungen</b>			81.992.282,94	<b>113.169.678,45</b>	48.313
darunter: erhaltene negative Zinsen	126.922,89				(118)
<b>3. Laufende Erträge aus</b>					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			8.812.806,86		0
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			6.226.997,36		5.028
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			0,00	<b>15.039.804,22</b>	0
<b>4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen</b>				<b>0,00</b>	0
<b>5. Provisionserträge</b>			59.495.715,79		55.592
<b>6. Provisionsaufwendungen</b>			6.963.407,49	<b>52.532.308,30</b>	6.500
<b>7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands</b>				<b>0,00</b>	44
<b>8. Sonstige betriebliche Erträge</b>				<b>5.699.282,87</b>	4.234
<b>9. ---</b>				<b>0,00</b>	0
<b>10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		43.232.948,09			44.706
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		12.631.394,69	55.864.342,78		14.934
darunter: für Altersversorgung	4.638.049,21				(6.836)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			37.794.814,53	<b>93.659.157,31</b>	36.847
<b>11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>				<b>5.051.840,56</b>	4.056
<b>12. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				<b>1.129.134,57</b>	1.570
<b>13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			27.718.040,51		5.300
<b>14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			0,00	<b>-27.718.040,51</b>	0
<b>15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere</b>			27.884,78		332
<b>16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren</b>			0,00	<b>-27.884,78</b>	0
<b>17. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>				<b>0,00</b>	0
<b>18. ---</b>				<b>0,00</b>	0
<b>19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>				<b>58.855.016,11</b>	65.587
<b>20. Außerordentliche Erträge</b>			0,00		0
<b>21. Außerordentliche Aufwendungen</b>			0,00		0
<b>22. Außerordentliches Ergebnis</b>				<b>0,00</b>	(0)
<b>23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>			18.839.257,05		21.931
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
<b>24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen</b>			210.380,09	<b>19.049.637,14</b>	164
<b>24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				<b>25.680.000,00</b>	29.500
<b>25. Jahresüberschuss</b>				<b>14.125.378,97</b>	13.993
<b>26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>				<b>5.564,47</b>	11
				<b>14.130.943,44</b>	14.003
<b>27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen</b>					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			0,00	<b>0,00</b>	0
				<b>14.130.943,44</b>	14.003
<b>28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen</b>					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		0
b) in andere Ergebnisrücklagen			0,00	<b>0,00</b>	0
<b>29. Bilanzgewinn</b>				<b>14.130.943,44</b>	14.003

# Gremien

## Vorstand

Jürgen Pütz, Vorsitzender  
Volker Klein  
Jürgen Neutgens

## Aufsichtsrat

Anne Bong-Wasserfuhr, Georg Brauckmann,  
Andreas Gemein, Johannes Klassen,  
Matthias Klein, Gerd Linden,  
Nicolai Lucks (Vorsitzender),  
Monika Lütz-Blömers (stellv. Vorsitzende),  
Dr. Christiane Weinberg, Hans Peter Wollseifer

## Arbeitnehmervertreterinnen und -vertreter im Aufsichtsrat

Guido Breese, Bettina Dahm,  
Silke Mackholt, Michael Sachs,  
Jürgen Voßbrecher, Nicole Wilden

## Vorsitzender des Zentralbeirates

Heinrich Philipp Becker

## Vorsitzende der Regionalbeiräte

Beuel: Frank Werner  
Bonn: Uwe Stephan  
Köln Nord/Mitte: Ursula Jünger  
Köln Ost: Ute Ahn  
Köln Süd: Stefan Joisten  
Siebengebirge: Eckhard Behm, Martin Losem  
Sieg: Hans Gerd Pützstück  
Vorgebirge: Martin Minder

---

## Impressum

### Koordination und Redaktion

Volksbank Köln Bonn eG, Unternehmenskommunikation

### Konzeption, Redaktion und Gestaltung

DIE PR-BERATER, Agentur für Kommunikation GmbH

### Fotonachweis

Detlef Szillat: Titel, S. 3, S. 4 und S. 9  
Volksbank Köln Bonn eG: übrige

# Ihre Wege zu uns

Volksbank Köln Bonn eG  
53252 Bonn  
E-Mail: [info@volksbank-koeln-bonn.de](mailto:info@volksbank-koeln-bonn.de)  
[www.volksbank-koeln-bonn.de](http://www.volksbank-koeln-bonn.de)

Telefon 0221/2003-0  
Sie erreichen unser KundenDialogCenter von  
Montag bis Donnerstag in der Zeit von 8.00 bis 19.00 Uhr  
und freitags von 8.00 bis 18.00 Uhr.

[facebook.com/volksbankkoelnbonn](https://facebook.com/volksbankkoelnbonn)  
[instagram.com/volksbankkoelnbonn](https://instagram.com/volksbankkoelnbonn)  
[de.linkedin.com/company/volksbank-koeln-bonn-eg](https://de.linkedin.com/company/volksbank-koeln-bonn-eg)



**Volksbank  
Köln Bonn eG**

Von Herzen rheinisch.

